

Ausgabe
Juli
2020

SPD

Gemeinsam für Fischbachtal

Politik mit Maß

Aktuelles vom SPD-Ortsverein und von der SPD-Fraktion Fischbachtal

Sanierung Lippmannweg, Lichtenberg

Die Löcher im Lippmannweg sind weg - dafür hat sich die SPD eingesetzt.



Es holpert nicht mehr!

Ende April 2020 wurde der Lippmannweg in Lichtenberg saniert und die Straße ist jetzt für Fußgänger und Fahrzeuge wieder sicherer geworden. Der Anstoß, Fördermittel vom Land Hessen für die Straßeninstandsetzung zu verwenden, kam durch einen Antrag der Sozialdemokraten. Eine Investition, die vom Land Hessen durch das kommunale Investitionsprogramm bezuschusst wurde.

Für die Anlieger sind keine Kosten entstanden.

Die Straße wurde im DSK-Verfahren saniert. Was heißt DSK? **D**ünne **A**sphaltdeckschichten

in **K**altbauweise. Diese Art der Sanierung zählt zu den schnellsten Instandsetzungsverfahren. Auf der Baustelle wird das Mischgut in einer kombinierten Misch- und Verlegemaschine fortlaufend kalt produziert und direkt eingebaut. Die Straße ist am gleichen Tag wieder befahrbar und bis zur Fertigstellung nur wenige Tage gesperrt.

Die **Lichtenberger Straße in Obernhäusen** wurde mit dem gleichen Verfahren saniert.

Auch hier sind keine Kosten für die Anlieger entstanden und die Verkehrssicherheit der Straße wurde verbessert.

Die Instandsetzung wurde komplett aus dem gemeindlichen Haushalt bezahlt.



Corona-Pandemie beeinflusst unseren Alltag

Die sozialen Kontakte fehlen

Nicht nur Kinder freuen sich auf die Kindergartenfreunde, auch in der Schule geht man vorsichtige Schritte mit den Abstands- und Hygieneregeln in Richtung Schulalltag.

Ja, man freut sich, wenn Kinderstimmen auf dem Spielplatz zu hören sind, ein Stück Normalität. Menschen aller Altersgruppen sind von Einschränkungen betroffen und wir spüren, wie wichtig die sozialen Kontakte in unserem Leben sind.

Nach mehr als zwei Monaten geschlossener Kita und Notbetreuung brauchen Eltern von Kindergartenkindern verlässliche Aussagen, wie die Betreuung ihres Nachwuchses aussehen kann, solange das Virus unser Leben bestimmt. „Blickt man zurück, ist klar festzustellen, dass im Gegensatz zu Hessen andere Bundesländer den Familien mit einem konkreten Stufen- und Zeitplan Perspektiven aufzeigen. All das haben wir in Hessen bedauerlicherweise nicht“, kritisiert Landtagsabgeordnete Heike Hofmann die Landesregierung. Zudem wird die konkrete Ausgestaltung der Kita-Öffnungen auf die Träger und Kommunen abgewälzt. So haben auch unsere Kita-Leitung und die Erzieherinnen zusammen mit der ev. Kirche und der Gemeinde ein Konzept für den Wiedereinstieg in die Kinderbetreuung erstellt. Schritt für Schritt soll ein Stück Normalität im Kita-Alltag einkehren.

„Wir vermissen euch“ liest man aktuell an der Kindertagesstätte „Wiesenpfadflöhe, umrahmt mit Bildern, die Kinder gemalt haben.



Drei Worte, die Bände sprechen.



Die SPD will Eltern finanziell entlasten

Die SPD setzt sich dafür ein, dass während der Zeit der Kita-Schließung und der eingeschränkten Betreuung die Beiträge der Eltern, deren Kinder nicht betreut wurden, von der Gemeinde übernommen werden, sofern keine Kostenerstattung durch das Land Hessen erfolgt. Das heißt, die Eltern sollen nur die Betreuung bezahlen, die sie in Anspruch genommen haben. Das betrifft die Gebühren für den Kita-Besuch, das Essen und die Pauschale für Getränke und Bastelmaterial. Wir wollen die Eltern finanziell entlasten, die seit Wochen große Herausforderungen zu meistern haben.

Die SPD setzt sich für eine Ausweitung der Kinderbetreuung ein

Unabhängig von der aktuellen Corona-Pandemie fordert die SPD Fischbachtal, dass weitere Tagesmütter/Väter gewonnen werden. Grund dafür ist die Tatsache, dass im neuen Kindergartenjahr mehr Kinder angemeldet sind, als Plätze zur Verfügung stehen. Um Eltern dennoch eine Betreuung ihres Kindes zu ermöglichen, soll versucht werden, den Bedarf über die Tagespflege abzudecken. Hinzu kommt, dass durch die aktuelle Entwicklung im Wohnungsbau in unserer Gemeinde künftig mit einem höheren Bedarf an Kita-Plätzen zu rechnen ist. Daher will die SPD durch den Gemeindevorstand prüfen lassen, inwiefern das Betreuungsangebot zu welchen Kosten erweitert werden kann. Dazu gehört der Blick auf die Zusammenarbeit mit

SPD
Fischbachtal

Nachbarkommunen wie auch auf die Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten in der ev. Kita „Wiesenpfadflöhe“.

„Der SPD ist es wichtig, dass frühzeitig die Weichen gestellt werden, damit Berufstätigkeit und Familienleben für die Eltern gut vereinbar ist“, betont Petra Messerschmidt, Fraktionsvorsitzende der SPD



Wie geht die Gastronomie mit der Corona-Krise um?

Die SPD hat nachgefragt bei Makhan Dhillon.

„Für uns, und sicher für alle Gastronomen, war es ein Schock, als wir Mitte März unser Lokal von heute auf morgen schließen mussten“, berichtet Makhan Dhillon. Existenzangst, wie kann es weitergehen, fragten sich der Wirt und seine Frau. Und es ging weiter. Sie bieten seitdem verstärkt den Liefer- und Abholservice seiner Speisen an.

Die Gäste nutzen gerne das Angebot und unterstützen ihn auf diese Weise. Mitte Mai durften die Lokale unter der Voraussetzung, dass die Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden, wieder öffnen.

Die Lokalbesucher akzeptieren die Bestimmungen, die dem Schutz der Gesundheit aller dienen. „Ich danke unseren Gästen, die uns in dieser schwierigen Zeit treu bleiben, und das wünsche ich der gesamten Gastronomie in Fischbachtal. Ich danke auch Herrn Bürgermeister Philipp Thoma, der als Ansprechpartner stets ein offenes Ohr hat“, betont Makhan Dhillon.

Um die Gastronomie im Fischbachtal in Corona-Zeiten zu unterstützen, können die Bürger den Liefer- oder Abholservice nutzen, die Lokale wieder besuchen und auch mit dem Kauf von Gutscheinen einen Beitrag

leisten. Bleiben Sie gesund, damit wir alle die Krise gemeinsam meistern.

Petra Messerschmidt, Vorsitzende SPD Fischbachtal.

Corona und der Bürgerbus

Die Corona-Pandemie hat unser soziales Leben stark beeinflusst. Auch der Fischbachtaler Bürgerbus, der als eingelöstes Wahlversprechen unseres Bürgermeisters Philipp Thoma so gut gestartet war und der in



2020 schon mit über 100 Fahrten vielen Bürgern ein neues Gefühl der Mobilität gegeben hat, musste mit Beginn des Lockdowns Mitte März seinen Betrieb einstellen.

Wie sehr vermissen unsere Mitbürger diesen Service, der aufgrund der starken Nachfrage schnell deutlich öfter als ursprünglich geplant eingesetzt wurde? Wir haben nachgefragt. Wenn man sich mit den Nutzern des Bürgerbusses unterhält - meist ältere Mitbürger mit Mobilitätseinschränkungen - dann wird schnell deutlich, dass neben den Erleichterungen beim Einkaufen oder Arztbesuchen vor allem die

sozialen Kontakte vermisst werden, die durch die Fahrten im Bürgerbus ermöglicht wurden.

Man traf sich bei der Tour durch die Ortsteile zum gemeinsamen Einkaufen, konnte alte Bekannte treffen und ein Schwätzchen halten, gemeinsam noch einen Kaffee trinken. Auch die Fahrer des Bürgerbusses berichten, dass es hier um ein Stück Lebensqualität geht, das den Mitbürgern gegeben wird. Und dass es Spaß macht, hierfür ein Stück der eigenen Freizeit zu opfern. Das alles wird derzeit stark vermisst, auch wenn die Versorgung durch den Einkaufs- und Lieferservice der Gemeinde sichergestellt ist. Auch hat sich herausgestellt, dass der verbreitete Einsatz von Home-Office den Nebeneffekt hat, dass Verwandte für Fahrten zum Arzt usw. zur Verfügung stehen.

Die gute Nachricht ist, dass im Zuge der schrittweisen Aufhebung der Corona-Einschränkungen auch dieser Service der Gemeinde wieder zur Verfügung steht.

Zwar mit den üblichen Einschränkungen, wie Mund-Nase-Maske und Abstandsregeln, aber mit der Gewissheit, wieder ein Stück Normalität genießen zu können. Das Team der Ehrenamtlichen rund um den Bürgerbus freut sich darauf, diesen Service wieder anbieten zu können.

Das Sportheim am Nonroder Hang wird energetisch saniert

Die Arbeiten am Sportheim haben begonnen. Das Gebäude erhält ein neues Dach, neue Fenster und Türen sowie eine neue Heizung. Finanzielle Unterstützung leistet der Bund mit Fördermitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm. Die SPD-Fraktion hat sich mit einem entsprechenden Antrag dafür stark gemacht.

Den Anstoß dafür gab ein Vorortbesuch der SPD im Rahmen ihrer Sommertour 2018, bei dem sich die Sozialdemokraten intensiv über den Zustand des Sportheims erkundigt haben.

„Die Vereinsarbeit ist ein elementarer Baustein im Gemeindeleben, nicht nur sportlich und kulturell. Auch unter sozialem Aspekt betrachtet, wenn man gemeinsam trainiert, gemeinsam Spiele gewinnt oder gemeinsam Niederlagen verkraften muss“, so die



Sozialdemokraten.

Noch dazu ist der Fußball eine gesunde Freizeitbeschäftigung mit viel Bewegung an der frischen Luft. Durch das Fördergeld vom Bund ist es der Gemeinde möglich, das 45 Jahre alte Gebäude zu sanieren, was all die Jahre finanziell nicht zu stemmen war.

Die SPD dankt dem Vorsitzenden des 1. FC Niedernhausen-Lichtenberg, Herrn Wolfgang Henkel, der stets als „Kümmerer“ zur Stelle ist, wenn es in der Sanierungsphase mal klemmt.



Versprochen und gehalten

Bürgermeister Philipp Thoma wohnt mit seiner Familie seit Mitte Mai 2020 in seinem neuen Haus in Niedernhausen.

Damit hat er sein Wahlversprechen eingelöst.

Familie Thoma, herzlich willkommen im Fischbachtal!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Mut in der Corona Krise - 2 Zitate gegen die Sorgen

- ◀ **„Am Ende wird alles gut werden und wenn noch nicht alles gut ist, dann ist es noch nicht am Ende.“ (Oscar Wilde)**
- ◀ **„Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein.“ (Luise Rinser)**

IHRE

SPD
Fischbachtal